



## Pressemitteilung

Feuerwehr Wiesbaden

Berufsfeuerwehr  
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 499-405  
Telefax: 0611 / 499-190  
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

22. April 2019

Einsatzbericht BF-WI

### **Drei parallele Einsätze fordern die Feuerwehr Wiesbaden**

Ein Auffahrunfall auf der BAB 3, ein Brand direkt neben einer Tankstelle und eine Personenrettung aus dem Dachgeschoss halten die Feuerwehr Wiesbaden auf Trab.

Um 17.21 Uhr wurde das Basis-Löschfahrzeug und die Drehleiter der Feuerwache 1 durch den Rettungsdienst zu einer Personenrettung nachgefordert. Eine ältere Dame mit gesundheitlichen Problemen musste aus dem Dachgeschoss eines Hauses in den Rettungswagen verbracht werden. Ein liegender Transport über die vorhandene Treppe war ausgeschlossen. Sie wurde mit Hilfe einer speziellen Tragenhalterung über den Rettungskorb der Drehleiter zum Erdboden befördert.

Um 18.19 Uhr kam es hinter einer Tankstelle in der Dotzheimer Straße zum Brand eines Grünstreifens. Der Brand breitet sich aufgrund der aktuellen Trockenheit rasant aus und griff auf ein Gartengrundstück und zwei abgestellter Fahrzeuge über. Diese standen beim Eintreffen der Feuerwehr bereits im Vollbrand. Die massive Rauchentwicklung und der Feuerschein veranlasste die Anwohner und Passanten zu unzähligen Notrufen, die in der Zentralen Leitstelle durch fünf Disponenten (sonst 3-4) abgearbeitet werden mussten.

Das Feuer konnte zügig durch mehrere Trupps unter Atemschutz mit C-Rohren, sowie einem Wenderohr der Drehleiter unter Kontrolle gebracht werden. Eine Ausbreitung auf ein nahegelegenes Wohnhaus und die Tankstelle konnten durch den massiven Einsatz von Wasser verhindert werden. Drei Kinder aus der Nachbarschaft atmeten Rauchgase

ein und wurden durch den Rettungsdienst zur Abklärung in eine Wiesbadener Klinik transportiert.

Nur sechs Minuten nach den Notrufen aus der Blumenthalstraße wurde ein Auffahrunfall auf der BAB 3 gemeldet. Zwei Fahrzeuge waren nach einer Kuppe zwischen Raststätte Medenbach und Wiesbadener Kreuz kollidiert. Die Notrufabfrage ergab, dass ein Patient verletzt ist und ein Rettungswagen benötigt wird. Zur Absicherung der Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr wurde die Feuerwehr mitalarmiert. Während der Sichtung durch die ersteintreffenden Rettungskräfte stellte sich heraus, dass noch 4 weitere Personen betroffen waren. Aufgrund des Meldebildes wurde MANV 10 (Massenanfall von Verletzten mit bis zu 10 Personen) ausgelöst und weitere Rettungskräfte aus dem Rheingau-Taunus-Kreis zur Unterstützung angefordert. Der Alleininsasse des auffahrenden Fahrzeuges war schwer verletzt und wurde zur weiteren Behandlung unter Notarztbegleitung in eine Wiesbadener Klinik transportiert. Die vier Insassen des vorrausfahrenden Fahrzeuges waren allesamt leicht verletzt, wurden vor Ort behandelt und wieder entlassen. Auf Grund der Lage der beiden Fahrzeuge musste die linke und mittlere Spur gesperrt werden. Nach der Versorgung der Patienten und Unfallaufnahme durch die Polizei war der Einsatz für die Feuerwehr und den Rettungsdienst beendet.

Bei den drei Einsätzen waren alle Kräfte der Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte und die Freiwillige Feuerwehr Medenbach im Einsatz.